

Niederschrift Nr. 12

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes KLG Eider
am Donnerstag, 21. Januar 2021 im Sitzungsraum der Amtsverwaltung,
Kirchspielsschreiber-Schmidt-Str. 1, 25779 Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thorsten Eggers als Vorsitzender
Herr Erik Thomsen
Herr Rolf Thiede
Herr Manfred Dahl
Herr Johann Harald Heim
Herr Hans Reeh
Herr Jan Rudolph

Es fehlen:

Herr Peter Scheldorf - entschuldigt
Herr Heino Grimm (Stellvertreter des ausgeschiedenen Marco Schmied) - unentschuldigt

Als Gäste anwesend:

Herr Thorsten Reepenn, Bürgermeister Pahlen
Herr Jan Christiansen, Schulleiter Eiderschule Dellstedt
Frau Tina Jaster, Schulleiterin Grundschule Am Gehölz Lunden

Von der Verwaltung:

Herr Jan Christian Büddig, Amtsdirektor
Herr Fred Johannsen, GB-Leitung IV
Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

6. Mittelverwendung aus dem Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 11 der letzten Sitzung vom 19.10.2020
3. Mitteilungen

4. Sanierung des Schulstandortes in Pahlen;
Sachstandsbericht und Beratung über Materialauswahl
5. Brandschutzsanierung im Fachtrakt der Grundschule Lunden;
Beratung über die Auswirkungen des Beschlusses vom 19.10.2020
6. Mittelverwendung aus dem Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder
7. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Christiansen erfragt, ob die Möglichkeit bestehe, dass Sitzungen des Amtes aufgrund der derzeitigen Lage online stattfinden werden. Amtsdirektor Büddig erläutert daraufhin, dass die Gemeindeordnung Schleswig-Holstein diesbezüglich geändert wurde. Jetzt müssten noch die Hauptsatzungen geändert werden, dann können Sitzungen rechtmäßig online stattfinden.

TOP 2. Niederschrift Nr. 11 der letzten Sitzung vom 19.10.2020

Gegen die Niederschrift Nr. 11 der Sitzung des Bauausschusses des Amtes Eider vom 19.10.2020 werden keine Einwände erhoben.

TOP 3. Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Eggers berichtet, dass nach dem Abriss der Turnhalle in Lunden nunmehr der Bauantrag für den Neubau eingereicht wurde. Herr Kerber ergänzt, dass die Baugenehmigung in den kommenden zwei Wochen erwartet wird, zumal die internen Stellungnahmen des Kreises vollständig vorliegen. Die Ausschreibungsunterlagen werden parallel erarbeitet, so dass die Ausschreibung unmittelbar nach Baugenehmigung erfolgen kann.

Amtsdirektor Büddig berichtet, dass die Veranstaltungen mit den Gemeinden zum Thema Freiflächen Photovoltaikanlagen coronabedingt abgesagt wurden. Es werden jetzt Einzelgespräche mit betroffenen Bürgermeistern geplant.

TOP 4. Sanierung des Schulstandortes in Pahlen; Sachstandsbericht und Beratung über Materialauswahl

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Eggers berichtet, dass die Planungen für die Sanierung des Schulstandortes Pahlen durch das Amt erfolgen. Im Zuge der Auswahl von Materialien für das Dach ist vorgesehen, die gleichen Materialien zu verwenden, wie für den neuen Kindergarten vorgesehen sind. Möglich wären eine Frankfurter Dachpfanne und eine Tegalit-Eindeckung. Beide Materialien sind qualitativ gleichwertig und gleich langlebig. Dabei wird die gewählte Dacheindeckung wahrscheinlich Tegalit sein, weil das Schloss auch mit diesem Material eingedeckt ist. Dieses Material ist ca. 1,5 €/m² incl. Verlegen teurer als die Frankfurter Pfanne. Bei

ca. 800 m² Dachfläche sind das Mehrkosten von ca. 1.200 Euro. Ähnlich würde auch bezüglich der Farbe der Fenster verfahren werden.

Weiterhin wird derzeit über die Form einer Solaranlage nachgedacht. Hier gibt es mehrere Varianten. Zum einen hat es ein Gespräch mit Herrn Schrum aus Pahlen gegeben, der anbietet, die Investitionskosten zu übernehmen, eine einmalige Pacht zu zahlen und dem Amt den Strom für den Eigenverbrauch zur Verfügung zu stellen. Weiterhin könnte das Amt auch selbst eine Anlage aufstellen. Ein erstes Angebot beläuft sich auf ca. 35.000 €. Die dafür mögliche Dachfläche beträgt ca. 350 m². Das Amt könnte dann Vermögen schaffen und den nicht verbrauchten Strom einspeisen. Bei einem derzeitigen Stromverbrauch von ca. 20.000 kWh und einem Preis von 29,42 ct/kWh könnte sich die Anlage in ca. 14 Jahren selbst tragen. Dabei wird zudem nachgedacht, einen Speicher einzusetzen, der weitere eigene Stromnutzung ermöglichen würde. Dieser würde auch gefördert werden können. Hier soll ein Planer beauftragt werden, die optimale Lösung herauszuarbeiten. Seitens des Ausschusses wird angeregt, auf den Planer zu verzichten, und der Fachfirma die Planung aufzulegen.

Nach kurzer Aussprache und Beantwortung einiger Fragen erhebt der Ausschuss keine Bedenken gegen die gleiche Materialauswahl wie der Kindergarten. Zudem spricht sich der Ausschuss für eine eigene Solaranlage aus.

TOP 5. Brandschutzsanierung im Fachtrakt der Grundschule Lunden; Beratung über die Auswirkungen des Beschlusses vom 19.10.2020

Ausschussvorsitzender Eggers verweist auf den Beschluss in der letzten Sitzung des Bauausschusses. Herr Momsen hat daraufhin die Kosten, die für die Variante lt. Beschluss entstehen würden, einmal zusammengetragen. In der Arbeitssitzung der letzten Woche wurden diesbezüglich alle Zahlen erläutert und einige Anpassungen vorgenommen. Für ein neues Dach würden zwar 65.000 Euro Mehrkosten entstehen, dafür wäre aber der vom Ausschuss bemängelte Zustand in der Zwischendecke behoben und den Folgegenerationen würde ein vernünftiger Zustand überlassen werden. Er spricht sich für ein neues Dach aus. Auch Jan Rudolph spricht sich für ein neues Dach aus, da nicht abzuschätzen ist, wie sich die verbleibenden Schwachstellen in den Folgejahren auswirken. Auch Hans Reeh spricht sich für diese Variante aus.

Bauausschussvorsitzender Bürgermeister Eggers erläutert, dass für die Variante 2 ein Bauantrag zu stellen ist, da sich diese Variante statisch auswirkt.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Amtes KLG Eider hebt seinen Beschluss vom 19.10.2020 auf. Stattdessen empfiehlt er die Brandschutzsanierung am Schulstandort Lunden entsprechend der Variante 2 mit Kosten in Höhe von 945.500 Euro durchzuführen. Die Kosten sind entsprechend im Haushalt darzustellen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Mittelverwendung aus dem Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Das Land Schleswig-Holstein stellt mit der Richtlinie zur Umsetzung des Infrastrukturprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder (inkl. Finanzhilfen des Bundes) ing. rd. 36,5 Mio. € zweckgebunden zur Verfügung.

Die Mittel werden als sog. Schulträgerbudget bereitgestellt, d.h. für Schulen mit weniger als 80 Schulkindern gibt es ein „Sockelbudget“ von 25.650,--€. Die restlichen Mittel werden auf alle Grundschulen im Lande entsprechend der zu betreuenden Grundschüler*innen (Basis: letzte Schulstatistik) verteilt.

Auf das Amt KLG Eider entfällt dadurch ein Anteil von 195.650,-- € (für insgesamt 602 Grundschul Kinder), der nur auf Antrag ausgezahlt wird.

Mit dieser Förderung können Planungskosten, Baumaßnahmen und Ausstattungsinvestitionen getätigt werden. Die Fördermittel sind zwingend vollständig bis zum 31.12.2021 auszugeben und mit dem Land abzurechnen. Dadurch wird die Mittelverwendung stark eingeschränkt. Von Schulträgern nicht verbrauchte Finanzhilfen kommen den verbleibenden Schulträgern zugute, da deren Zuwendung dann aufgestockt werden wird.

Herr Kerber erklärt, dass die nach der 1. Ankündigung dieser Förderung Bedarfe ermittelt wurden. An drei Schulstandorten hätten Anträge gestellt werden können für folgende Maßnahmen:

- Am Schulstandort Lunden für die Brandschutzsanierung des Fachtraktes als Teilförderung für die Schule und den Raum OGT.
- Für den Schulstandort Dellstedt ein Wintergarten mit Küche in dem Klassenraum zur Straße. Dieser könnte dann als Klassenraum und mittags für den OGT verwendet werden.
- Für die Mensa am Schulstandort Pahlen.

Bürgermeister Reepenn stellt dar, dass die Gemeinde ggf. die Planungskosten für die Mensa übernehmen könnte. Eine Fertigstellung der Maßnahme ist für Oktober erhofft.

Beschluss:

Die Richtlinie zur Umsetzung des Infrastrukturprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder wird zur Kenntnis genommen.

Die hiernach dem Amt KLG Eider avisierten Fördermittel von 195.650,--€ sollen in folgende Schulstandorte eingesetzt werden:

Pahlen

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Frau Jaster fragt an, ob der Flur im Brandschutztrakt bis zum Beginn der Baumaßnahme als Zugang für die Schule genutzt werden könnte. Dieses würde im Schulab-

lauf einige Entlastung bringen. Herr Kerber sagt zu, dieses zu klären und sich bei ihr zu melden.

Bürgermeister Heim erfragt, ob der Abriss des Daches in Lunden noch ausgeschrieben werden muss. Dieses wird mit ja beantwortet.

Bürgermeister Heim bittet um weitere Informationen zur Bushaltestelle in Lunden. Insbesondere würde er gerne wissen, welche Materialien verbaut werden sollen.

(Thorsten Eggers)
Vorsitzender

(Heiko Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

Mitglieder + AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)